

Erster Teil: Über Wesen und Wertung der Rechnerkunde
(Frank)

1. Kapitel: Zum künftigen Stellenwert der Rechnerkunde in den allgemein- und berufsbildenden Schulen.	
1.1 Was ist Rechnerkunde? (A 1-3; B 1-2)	9
1.2 Zum Bildungswert der Rechnerkunde. (B 3)	16
1.3 Die Rechnerkunde in den bisherigen Schullehr- plänen des westlichen deutschen Sprachraums. (A 4-5)	23
1.4 Zum Aufbau des vorliegenden Buches (A 6; B 4)	27
2. Kapitel: Elementare Einführung in die digitale Nach- richtenverarbeitung.	
2.1 Binärcodes. (A 7-10; B 5-6; F 1-4)	33
2.2 Dualzahlarithmetik. (A 11-14; B 7; F 5-10).	38
2.3 Logische Funktionen und Schaltungsalgebra. (A 15-16; B 8-13; F 11-27; T 1-2)	46
2.4 Das Addierwerk (A 17; B 14-19; F 28-38)	62
2.5 Die fünf Komponenten eines Rechners. (A 18-19; B 20-22; T 3)	67
2.6 Externe Programmsteuerung (A 20-22; B 23-24; T 4)	75
2.7 Interne Programmsteuerung (B 25-27; T 5)	83
2.8 Ausblick auf mehr Annehmlichkeiten bei kom- merziellen Rechnern. (A 23-24)	88

Zweiter Teil: $\Delta_{32}^{\text{MORE}}$ - Ein Ansatz zu einer Didaktik der
Rechnerkunde (Meyer)

3. Kapitel: $\mathfrak{D}_B^{\text{MORE}}$ - Einschränkung des Entscheidungs- feldes auf eine Simulation des Lehrgegenstandes als Arbeitsmittel.	
3.1 Prinzip der Simulation des Lehrgegenstands «Rechner» (A 25-26; B 28)	96
3.2 Grundgedanke der gerätetechnischen Realisierung	102
3.3 Grundgedanke des Simulationsprogramms	103

* A = Nummern der Anmerkungen, B = Nummern der Bilder, F =
Nummern der Formeln, T = Nummern der Tabellen - je im betr.
(Unter-) Abschnitt.

4. Kapitel: $\mathfrak{D}_{LMPSZ}^{\text{MORE}}$ – Einschränkung der Bedingungsfelder.	
4.1 Logischer Zusammenhang zwischen den Basaltexten. (A 27–28; B 29)	105
4.2 Adressaten. (A 29)	116
4.3 Soziokulturelle Zusatzeinflüsse	116
4.4 Das Medium	117
4.40 Ziel dieses Abschnitts	117
4.41 Speicherung (A 30; B 30–36)	117
4.42 Externe Programmsteuerung (B 37–39)	123
4.43 Interne Programmsteuerung (B 40–46)	128
4.5 Präzisierung möglicher Ziele (A 31)	136
5. Kapitel: Vorschlag einer Lehrmethode aus $\mathfrak{D}_{32}^{\text{MORE}}$ (LMPSZ) für einen Rechnerkundeunterricht mit dem Modellrechner.	
5.1 Einschränkungen durch zusätzliche Bedingungen (A 32–34)	144
5.2 Der Modellrechner im Direktunterricht	147
5.3 Didaktisch kommentierte Aufgabensammlung	154
5.4 Ausblick auf mögliche Objektivierungen	186
Anmerkungen	187
Schrifttum	190